

Österreich feiert ESC-Sieg: JJ trifft Kanzler und Spitzenpolitiker!

Am 19. Mai 2025 empfängt die österreichische Regierung den ESC-Sieger JJ im Kanzleramt. Einblick in die Feierlichkeiten und Aussagen der Spitzenpolitiker.



Kanzleramt, Österreich - Am 19. Mai 2025 fand im Kanzleramt in Österreich ein Empfang für den neuen Eurovision Song Contest (ESC)-König JJ statt. Die gesamte Regierungsspitze, darunter Bundeskanzler Christian Stocker, Vizekanzler Andreas Babler und Außenministerin Beate Meini-Reisinger, würdigte den Erfolg des Künstlers. Während des Empfangs nutzte JJ die Gelegenheit für ein gemeinsames Selfie mit den Regierungsvertretern, was die freundliche Atmosphäre unterstrich.

Bundeskanzler Stocker bedankte sich bei JJ für „eine sehr schöne Nacht“ und betonte die Vielfältigkeit der österreichischen Kunst und Kultur. Er äußerte sich optimistisch über den kommenden

ESC in Österreich und hob dessen wirtschaftliche Bedeutung hervor. Darüber hinaus stellte Stocker klar, dass finanzielle Aspekte kein Hindernis für die Durchführung des Wettbewerbs darstellen würden.

Stolz auf den Sieg

Außenministerin Meisl-Reisinger ließ durchblicken, dass der ESC-Sieg für sie eine große Quelle des Stolzes ist. Sie erinnerte an ihre Teilnahme an der Inaugurationsmesse des Papstes in Rom, um zu verdeutlichen, wie wichtig solche ereignisreichen Momente für Österreich sind. Vizekanzler Babler sprach über die kollektive Freude im Land und betonte, wie sehr der Sieg die Nation vereint.

Tourismusstaatssekretärin Elisabeth Zehetner stellte in ihrer Rede die Frage, wie der Optimismus und die Wertschöpfung des Events für die Zukunft genutzt werden könnten. Unterdessen gratulierte Finanzminister Markus Marterbauer humorvoll via Social Media zum Sieg von JJ. Auch der bekannte Fernsehkoch Johann Lafer bot an, für JJ zu kochen und schlug ein Menü aus Spareribs und Kaiserschmarrn vor.

JJ's Auftritte und der ESC in Österreich

Der neue ESC-König JJ wird am Dienstag in der Sendung „Willkommen Österreich“ zu Gast sein. Weitere Auftritte sind bereits für die „Starnacht am Neusiedler See“ am 6. und 7. Juni geplant. Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Obmann des Fachverbands der Musikwirtschaft, gratulierte ebenfalls zum Sieg und stellte die Bedeutung des Moments für die Musikwirtschaft heraus. Auch die Glückwünsche des Bundespräsidenten wurden übermittelt, was die offizielle Anerkennung des Erfolgs noch verstärkt.

Österreich hat eine lange und wechselvolle Geschichte beim Eurovision Song Contest. Bereits 1958 nahm das Land zum ersten Mal teil, und der erste Teilnehmer war Bob Martin mit

dem Song „Wohin, kleines Pony“, der jedoch keinen großen Erfolg hatte. Berühmte Namen wie Udo Jürgens und Conchita Wurst haben Österreich zu hohen Platzierungen und sogar zu Siegen geführt. Während Jürgens 1966 mit „Merci, Chérie“ gewann, brachte Conchita Wurst 2014 den ESC nach Österreich mit ihrem Gewinn von 290 Punkten.

Die Erfolge und Misserfolge des Landes beim ESC verdeutlichen die Herausforderungen und Errungenschaften der österreichischen Musikkultur. In den 70er und 80er Jahren erlebte Österreich viele Rückschläge, dennoch gibt es mit Udo Jürgens, Thomas Forstner und Conchita Wurst einige herausragende Teilnehmer, die die Geschichte des Wettbewerbs prägten und letztlich die Gewissheit schaffen, dass der ESC in Österreich auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird.

Insgesamt spiegelt die Feier im Kanzleramt die Wertschätzung für kulturelle Errungenschaften und die Freude über den Sieg wider, die die österreichische Regierung und Bevölkerung eint.

Details	
Ort	Kanzleramt, Österreich
Quellen	• www.vol.at • www.geschichte-oesterreich.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at